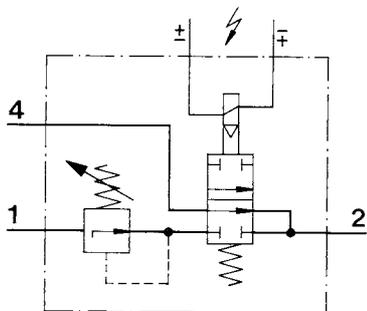
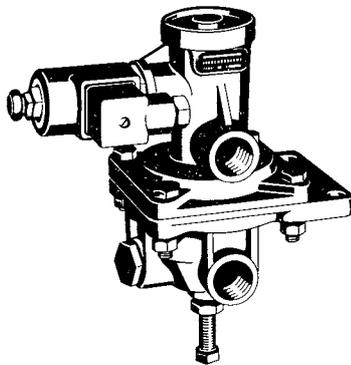


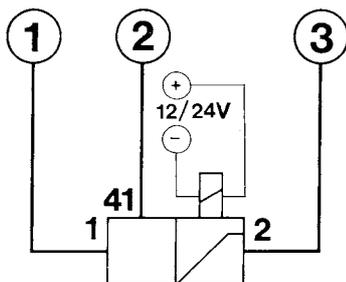
Prüfanweisung

für die Abwandlung 212



Vorratsdruck: max. 8,0 bar

Prüfstandanschlüsse



Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•														•		•
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel 899 709 035 2

Prüfablauf

1. Vorbereitung

Gerät, ohne die Anschlüsse 2 und 41, nach Schema anschließen.

2. Dichtigkeit

Anschluß 1 mit 8 bar belüften. Die Anschlüsse 2 und 41 auf Dichtigkeit prüfen.

Die Anschlüsse 2 und 41 anschließen.

Anschluß 41 mit 8 bar belüften. Gerät auf Dichtigkeit prüfen. Leichte Entlüftung ist zulässig.

Anschluß 41 auf 0 bar entlüften.

Magnet einschalten. Gerät auf Dichtigkeit prüfen. Leichte Entlüftung ist zulässig.

3. Funktion

Mittels Einstellschraube den Druck am Manometer 3 und 0,7 + 0,2 bar einstellen. Einstellschraube kontern. Anzugsmoment = 25 – 5 Nm.

Anschluß 41 mit 0,3 + 0,2 bar belüften.

Die Druckvoreilung am Manometer 3 muß 0,7 bar betragen.

Magnet ausschalten.

Der Druck am Manometer 3 muß auf 0,3 bar abfallen.

Druck am Anschluß 41 auf 2 bar erhöhen. Die Manometer 2 und 3 müssen 2 bar anzeigen.

Magnet einschalten.

Druck am Anschluß 41 auf 0 bar senken. Manometer 3 muß min. 0,7 bar anzeigen.

Die Prüfvorgänge sind mehrmals zu wiederholen.

Vor dem Abnehmen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar entlüften.